







Checkliste: Tapezieren für Anfänger


Mit der richtigen Planung und Vorbereitung wird Tapezieren zum Kinderspiel. Erfahren Sie mit unseren Anleitungen wie es geht.


-  **Schritt 1:** Bevor es ans Werk geht, sollten sie sich Muster und Farbproben besorgen. Überlegen Sie genau, inwiefern sich die Raumwirkung durch Wandeffekte verändert und wie das Mobiliar zu den neuen Tapeten passen wird.

-  **Schritt 2:** Jetzt müssen Sie sich ein bis zwei Stunden Zeit nehmen und alle Wände oder Wandabschnitte, die tapeziert werden sollen, exakt vermessen. Dann addieren Sie die Flächenmaße und rechnen noch einige Meter für Verschnitt hinzu. Bei weißen oder unifarbenen Tapeten, aber auch bei kleinteilig gemusterten Bahnen, können die Maße der Fenster- und Türausschnitte abgezogen werden. Anders sieht es bei großen Mustern aus: Falls Sie Tapeten mit gleichem Musteransatz gewählt haben, müssen Sie sicherheitshalber auch für kleinere Flächen, wie über dem Türrahmen, eine ganze Bahn berechnen.

-  **Schritt 3:** Entfernen Sie die alten Tapeten sorgfältig. Mit Tapetenablöser oder Seifenwasser lassen sich alte Tapeten gut entfernen. Nach dem Trocknen lässt sich die Masse mühelos mit Sandpapier glatt schleifen. Spachteln Sie eventuelle Löcher zu und gleichen Sie Unebenheiten sorgfältig aus. Vor dem Tapezieren müssen die Wände staubfrei und trocken sein.

-  **Schritt 4:** Zum Tapezieren braucht man exakt senkrechte Linien an der Wand. Sie lassen sich mit einer Lotschnur ziehen: Eine reißfeste Schnur wird oben an der Wand mit einem kleinen Nagel befestigt, an das untere Ende hängt man ein kleines Gewicht (z. B. Holzklötzchen, Radiergummi etc.). Das genaue Anzeichnen der Linie macht man am besten zu zweit: Einer hält das Lot, der andere zeichnet. Vorhandene Fußleisten sollten Sie falls möglich abschrauben.

-  **Schritt 5:** Legen Sie die Bahnen auf den Tapeziertisch und rechnen Sie beim Zuschneiden etwa 10 Zentimeter hinzu.

-  **Schritt 6:** Rühren Sie den Kleister nach Vorschrift an und lassen Sie ihn quellen. Dann verteilen Sie ihn gleichmäßig auf der Rückseite der Bahn, indem Sie sowohl längs als auch quer streichen. Es darf auf keinen Fall Kleister auf die Vorderseite der Tapete gelangen. Achten Sie deshalb darauf, dass der Tisch vor jeder neuen Bahn sauber und trocken ist.

✔ **Schritt 7:** Legen Sie die gekleisterten Bahnen zum Einweichen sorgfältig zusammen. Die Ober- und Unterkante müssen sich genau in der Mitte treffen. Je nach Dicke der Tapete lassen Sie nun den Kleister mindestens 5 Minuten und höchstens 15 Minuten einwirken. Werden Sie jetzt nicht übereifrig. Sie dürfen nur so viele Bahnen präparieren, wie Sie in 15 Minuten an die Wand bringen können. Liegen die eingekleisterten Bahnen länger, trocknen sie ein und sind nicht mehr zu gebrauchen.

✔ **Schritt 8:** Steigen Sie mit der gefalteten Bahn auf die Leiter und entfalten Sie die Tapete vorsichtig, sie darf nicht reißen. Drücken Sie das obere Ende gerade und relativ fest an die Wandkante und lassen Sie den Rest der Bahn etwas locker angeklopft und präzise an der Hilfslinie entlang nach unten hängen.

Damit es an der Decke keine Kleisterflecken gibt, wird die obere Tapetenkante ca. 5 cm nach hinten geschlagen. Erst wenn die Bahn perfekt sitzt, schneidet man die Tapete passgenau an der Decke ab.

Beim Tapezieren rund um Fenster, Türen etc.: Tapetenbahn senkrecht über das entsprechende Rahmenteil hängen lassen. Mit Tapezierspachtel oder Bürste an den Rahmen drücken, so dass sich die Kontur abzeichnet. Mit einem Cutter direkt an der Wandgrenze abschneiden.

✔ **Schritt 9:** Jetzt nehmen Sie die Tapezierbürste zur Hand. Streichen Sie die Tapeten von oben nach unten und immer von der Mitte aus nach außen auf der gesamten Fläche bis zum Fußboden hin glatt.

✔ **Schritt 10:** Nun kommt die nächste Bahn an die Reihe. Gehen Sie genauso vor wie bei der ersten Bahn, aber achten Sie nun auch auf Musteranschlüsse. Eventuell müssen Sie die Bahn etwas versetzt anlegen. Steht die Tapete oben oder unten über, schneiden Sie die Überstände mit einem extra scharfen Tapetenmesser ab. Die aneinanderstoßenden Kanten der Bahnen drücken Sie am besten mit einem Nahtroller fest.

✔ **Extra-Tipp:** Lichtschalter und Steckdosen werden vor dem Tapezieren abgeschraubt. Zum Schutz Kreppklebeband über die Öffnung kleben. Dann darüber tapezieren. Ist die Tapete getrocknet, wird sie mit einem Cutter an der entsprechenden Stelle kreuzweise eingeschnitten. Ecken hochklappen, kreisförmig wegschneiden und den Schalter wieder montieren.



MyHammer

Profis unterstützen
Sie bei der Umsetzung
Ihrer Ideen.

Jetzt
Handwerker
finden

